

Bildniß der Venus, so er auf der Reise mit hatte, einen rechten Gottesdienst anstellte, auch sich nebst denen bey sich habenden Kindern mit Tänzen eine Lust machte. Zu Gedächtniß dieser Sache thaten es um die Jahrzeit so wohl die Einwohner der gedachten Insel, als auch die Athenienser nach. Und zwar von Athen schickte man ein Schiff (davon unter Theori nachzusehen) nach Delus, woselbst die darauf befindlichen Priester und andere um den Altar des Apollinis, der von lauter Ziegen-Hörnern gemacht gewesen seyn soll, tanzen, schlugen an solchen, und kaudeten dabey Blätter von Oel-Bäumen. So lange dieses Fest währete, durfte zu Athen niemand zum Tode verurtheilet werden, bis das gedachte Schiff wiederkam, da denn die auf selben sich befindenden mit großem Verlangen erwartet, und mit allen Freuden angenommen wurden. *Phorins. Meursius Græcia Feriata. Castellanus. Fasoldus II. 10. de Festis Græcorum. Pfeiffer Antiq. Græc. I. 47.*

Delia, ist ein gemeiner Beyname der Dianæ, welchen sie von der Insel Delus hat, als in welcher sie nicht allein geböhren war, sondern auch insonderheit mit verehret wurde. *Horatius IV. Od. 6. v. 33. ibique Desprez l. c.*

Deliacum Problema, wird in der Geometrie die Aufgabe genennet, einen Würffel zu machen, der zweymahl so groß ist, als ein gegebener Würffel. *Hippocrates Chius* hat zuerst wahrgenommen, daß diese Aufgabe von der Erfindung zweyer mittlern Proportional-Linien zwischen zweyen gegebenen Linien dependire, welches man arithmetice durch den heutigen Calculum algebraicum kurz folgender Massen expediren kan. In der Geometria solidorum wird demonstriret, daß die Würffel in triplicata ratione laterum und die Seiten in subtriplicata ratione cuborum sich verhalten. Wenn nun die Seite des gegebenen Würfels =  $a$ ; die Seite des doppelten Würfels, die aber noch unbekannt ist =  $x$  angenommen wird, so ist der körperliche Inhalt des einfachen Würfels =  $a^3$ , des doppelten =  $x^3$  (per princip. geom.) und weil  $x^3$  doppelt so groß seyn soll als  $a^3$ , so ist  $2a^3 = x^3$ . Da nun die Seiten in subtriplicata ratione ihrer cuborum proportioniret sind, das ist, sich wie die radices cubicæ ihrer cuborum verhalten, so verhält sich die Seite des einfachen Cubi zu der Seite des doppelten =

$$\sqrt[3]{2} : \sqrt[3]{a^3} = a : \sqrt[3]{2a^3} = 1 : \sqrt[3]{2}$$

Das ist, wenn die Seite des einfachen cubi 1. wäre, so müste man radicem cubicam aus der 2. extrahiren; welches nicht anders als adproximando geschehen kan. Es ist demnach die Duplicatio cubi nichts anders als die Erfindung zweyer mittlern continuirlich proportionirten Zahlen zwischen 1. und 2. unter denen die erstere die Seite des doppelten cubi zu erkennen giebt, wenn nemlich die Seite des einfachen cubi 1. ist. Exacte läset sich dieses problema, wie wir gesehen, arithmetice nicht, sondern nur adproximando auflösen; und durch die Elementar-Geometrie durch Hülffe derer Circel und geraden Linien ist die Solution auch nicht möglich, sondern es werden Combinationes von krummen Linien erfordert, um auf eine Geometrische Art die Erfindung zweyer mittlern continuirlich proportionirten Linien zwischen zweyen gegebenen zu expediren. Solches pfeiget nun durch die Construction derer Locorum solidorum zu geschehen.

Vniuers. Lexici VII. Theil.

*Wolf Elem. Analys. finit. §. 624. ed. nou.* Es hat aber diese Aufgabe ihren Namen daher erhalten: Als einmahl in der Insel Delus die Pest regierte, und die Einwohner derselben das Oraculum fragten, was sie für ein Mittel wieder die Pest gebrauchen sollten; so erhielt sie zur Antwort: sie sollten den Altar des Apollinis noch einmahl so groß machen. Da nun derselbe aus einem Würffelbestund; so wurde die Aufgabe von Verdoppelung des Würfels unter denen alten Geometris berühmt, und erhielt von dem, was Anlaß darzu gegeben hatte, den Namen der Delischen Aufgabe, Problematidis Deliaci. Es hat aber solches ohne Hülffe derer krummen Linien nicht zu Stande gebracht werden können; daher es Anlaß zu allerhand Arten von krummen Linien gegeben. Unter denen Alten haben solches Plato, Hieron Alexandrinus, Apollonius Pergæus, Eratosthenes, Pappus Alexandrinus, Sporus, Menechmus, Architas Tarentinus, Philo Byzantius, Philopaus, Diocles und Nicomedes auf verschiedene Art aufgelöst; deren Gedancken und Solutionen *Eutocius* in Commentariis ad Lib. II. Archimedis de Sphæra & Cylindro uns aufbehalten hat.

Deliaes, des Glauci Sohn und Bruder des Bellerophonis, den aber dieser unversehens ums Leben brachte, und daher ins Exilium gehen mußte. *Apollodorus II. 3. §. 1.*

Deliaes, ein geschickter Bildhauer seiner Zeit. *Plinius Hist. Nat. XXXIV. 8.*

Delibachi, heißt bey denen Türcken so viel als ein Capitain über die Deli, siehe Deli.

Delibare Hereditatem, heißet, was von der Erbschaft abzuziehen, und verringern, als da geschieht durch die Vermächtnisse, die da drey Viertel des Vermögens nicht übertreffen, denn wenn sie solche drey Viertel übertreffen, wird Onerare dafür gesetzt.

Deliberandi Beneficium & Spatium, ist ein denen Erben, die sowohl ab intestato als auch ex testamento succediren, zustehendes Recht, l. 19. C. de jur. del. Vermöge dessen sie die hinterlassene Erbschaft innerhalb einer Jahresfrist untersuchen und bey sich überlegen können, ob sie selbige antreten oder abschlagen wollen. l. 1. §. 1. l. 2. l. 5.  $\pi$ . de jur. del.

Deliberandi Jus, das Recht wegen Antretung der Erbschaft sich zu berathschlagen, ist eine denen Erben concedirte Macht, daß er innerhalb einer gewisser Zeit sich erkundigen und nachforschen mag, ob er die ihm deferirte Erbschaft antreten wolle, oder nicht. *Anton. Perez. ad C. tit. de Jure deliber. num. 1. tit. de jur. delib.  $\pi$  & Codicis.*

Deliberation, Berathschlagung, Bedencken.

Deliberer un Cheual, heißt ein Pferd zu guter Entschlußung bringen, so wohl in Schritt als Trapp, oder Galopp, auch andern höhern Schulen.

Deliberiren, berathschlagen, abreden, in Bedencken ziehen, Aufschub und Bedenckzeit nehmen. Ingleichen beschließen.

Deliciares Tegulæ, sind Dächer, so das Regenwasser auffassen, damit es zum Nutzen des dabey liegenden fundi ablauffe.

Deliciata Teeta, siehe Dach, Tom. VII. p. 8.

Delicium, siehe Delisch.

Delicorter, sagt man von einem Pferde, so die Halfter abstreift.

Delictum, ein Verbrechen, Fehl, Verschung, Sünde, Missethat, Uebelthat, wird auch oft für eine